

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 77 (2015)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** SVLT ; Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# VLT Zug in Gewinnzone

**Die 59. Generalversammlung des Verbandes für Landtechnik Zug VLT hat angesichts von Gewinnzahlen entschieden, den Jahresbeitrag auch im Falle einer Erhöhung der Abgabe an den Zentralverband nicht zu erhöhen.**

**Dominik Senn**

Präsident Philipp Freimann leitete die 59. GV des VLT Zug, zu der er neben fünf Dutzend Mitgliedern Vertreter der Nachbarsektionen und des Schluechthofs sowie Kurt Bischof vom Strassenverkehrsamt Zug begrüßte. Ausgebucht war der zweitägige Staplerkurs Teleskoplader (Grundkurs) mit 18 Teilnehmern. Den eintägigen Teleskopladerkurs absolvierten 10 Teilnehmer. Am Feldspritzentest wurden 31 Feldspritzen an zwei Tagen getestet; alle bestanden. Die Ausbildung Führerprüfung Kat. G zählte 22 Teilnehmer. Der Zuger Bodentag zum Thema Bodendruck auf dem Betrieb von Reto Stocker, Drälikon, Hünenberg, sei gut vorbereitet gewesen; leider habe das schlechte Wetter viele vom Besuch abgehalten. Wie Mitorganisator Willi Gut feststellte, zögen Themen der Hangmechanisierung immer mehr Besucher an als der Flachland- und Ackerbaumechanisierung – weshalb dem so sei, wisse man nicht so genau. 14 Teilnehmer hatten die Ausbildung Führerprüfung Kat. G, und der G40-Fahrkurs wurde von neun Teilnehmenden aus dem Kanton Zug besucht.

## Gewinn erwirtschaftet

Geschäftsführer Beat Betschart erläuterte die Rechnung 2014. Erwirtschaftet wurde bei rund 60 000 Franken Aufwand und Ertrag ein Gewinn von rund 2800 Franken, vor allem dank der gut ausgelasteten Staplerkurse. Aufgrund dieser günstigen Ausgangslage beantragte der Vorstand der Versammlung, den Jahresbeitrag in den kommenden Jahren bei 85 Franken zu belassen, auch bei der allfälligen Erhöhung der Abgabe an den Zentralverband um 10 Franken ab 2016. Statt bisher 20 Franken verblieben für den VLT Zug dann noch 10 Franken je zahlendes Mitglied. Der Beschluss erfolgt einstimmig. Ebenso einstimmig und mit Applaus wählte die Versammlung Martin Hugener in den Vorstand. Er ersetzt Armin Ott, der nach 20 Jahren Aktuariat mit Akklamation und einem Geschenk verabschiedet wurde. In seiner Amtszeit erlebte er drei Präsidenten. Das Tätigkeitsprogramm 2015 bewegt sich

im Rahmen des vergangenen Jahres. Bereits Vergangenheit sind die Staplerkurse. Das ganze Jahr durch gibt es die Ausbildung Führerprüfung Kat. A1. Am 20. und 23. April (neues Datum!) sowie am 5. und 8. Oktober sind die Kat.-G-Vorbereitungskurse, im Dezember ein Holzerkurs und im Januar 2016 wieder ein Grundkurs Stapler/Teleskoplader und ein Teleskopladerkurs.

## Nacht- und Sonntagsarbeiten

Schon vor einem Jahr orientierte Philipp Freimann über Lösungen, damit bei wetterbedingt notwendigen Arbeiten während der Nachtruhe keine Polizei mehr auffahren muss. Nach einer Sitzung mit der Sicherheitsabteilung der Stadt Zug sei ihm vorgeschlagen worden, er solle das Anliegen mit den Sicherheitsabteilungen der verschiedenen Gemeinden abklären. Dies sei geschehen. Das Resultat: Da keine rechtlichen Grundlagen für lärmige Nachtarbeiten in der Landwirtschaft vorhanden sind, kann bei der Einsatzleitzentrale ELZ der Zuger Polizei kein Meldesystem aufgeschaltet werden. Ausserdem sei die ELZ nicht für diese Aufgabe zuständig. Eine Information der Bevölkerung sei ebenso wirksam, wie ein Meldesystem. «Der Vorstand des VLT Zug ist der Meinung, ein Meldesystem via ELZ Zuger Polizei, wie wir es vorgeschlagen hatten, wäre wahrscheinlich praxistauglich



**Markus Jenni vom Schweizer Viehhändlerverband beim Referat über Tiertransporte in der Schweiz.**

gewesen, da rund um die Uhr erreichbar. Allerdings besteht die Gefahr, dass man dann verpflichtet gewesen wäre, alles zu melden. Damit hätte man jedoch übers Ziel hinaus geschossen», sagte Philipp Freimann. Natürlich dürften die Landwirte dringende wetterabhängige Arbeiten auch während der Ruhezeit ausführen. Sie müssten aber vorsichtig mit diesem Recht umgehen, sonst riskierten sie neue Vorschriften. «Eine stetige Information der Bevölkerung, steigert sicher das Verständnis für uns. Wir vom Verband werden darauf achten und bei guter Gelegenheit eine Informationskampagne, beispielsweise via Zeitung, platzieren», sagte der Präsident. Den zweiten Teil, nach dem Schüblig-Bankett, bestritt Markus Jenni vom Schweizer Viehhändlerverband mit einem spannenden Grundsatzreferat über korrekte Tiertransporte in der Landwirtschaft; er ist je hälftig für das kantonale Veterinäramt St. Gallen und den Schweizer Viehhändlerverband tätig. ■



**Martin Hugener (ganz links) ist neu im Vorstand des VLT Zug, daneben der Reihe nach Präsident Philipp Freimann, der abtretende Armin Ott, Roman Bircher, Roger Frei und Geschäftsführer Beat Betschart.** (Bilder: Dominik Senn)





Der Vorstand der Bündner Sektion zusammen mit Direktor Aldo Rui. (Bilder: Ruedi Hunger)

## SVLT/GR: Mitgliedern und Boden verpflichtet

Ruedi Hunger

Zur Generalversammlung der Sektion Graubünden des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik SVLT konnte Präsident Ueli Günthardt, Landquart, als Gäste SVLT-Direktor Aldo Rui, Stephan Plattner von der Sektion beider Basel und den Präsidenten der Nachbarsektion St. Gallen/Appenzell/Glarus Heiri Schmid begrüßen. In seinem Jahresbericht erwähnte er die zunehmenden Probleme zwischen Landwirtschaft und Polizei im Bereich des Strassenverkehrs. Er erachtet es als eine Kernaufgabe der Sektion, ebenso wie auch des Schweizer Verbandes für Landtechnik, sich dieser Problematik anzunehmen. Es gebe kein Gegenüber, sondern nur ein Miteinander in dem Sinne, dass jeder einzelne Landwirt sich im Strassenverkehr so verhält, dass keine Probleme entstehen; ein Miteinander aber auch in dem Sinne, dass der Vorstand im Gespräch mit den verantwortlichen Gremien der Polizei versucht, die Situation zu klären, falls nötig unter Einbezug der Politik. Luzi Föhn, Landquart, konnte einen positiven Rechnungsabschluss der getrennt geführten Kasse für die F/G-Kurse präsentieren, ebenso Jörg Baumgärtner, Chur, der die ordentliche Verbandsrechnung vorstellte. Bei der Diskussion um den Jahresbeitrag beantragte der Vorstand eine Erhöhung um

zehn Franken. Einem Antrag aus der Versammlung, den Jahresbeitrag um 15 Franken zu erhöhen und damit auf 100 Franken festzusetzen, stimmte die Versammlung einstimmig zu. Damit wurde der Beweis angetreten, dass die Höhe des Jahresbeitrages zweitrangig ist, wenn die Gegenleistung stimmt.

Konrad Merk, Plantahof/Landquart, stellte die Aktivitäten im laufenden Tätigkeitsprogramm vor. Als Reaktion auf die letztjährige Polizeiaktion «Green» lanciert der SVLT/GR einen Maschinencheck für Landwirte. Auf Anmeldung hin (Konrad Merk, Plantahof) werden Betriebe besucht und zusammen mit dem Betriebsleiter die Schwachstellen bezüglich Strassenverkehrstauglichkeit von Maschinen und Fahrzeugen besprochen. Der Vorstand erhofft sich positive Auswirkungen auf nächste Schwerpunktkontrollen der Polizei. Merk verwies auf weitere Aktivitäten wie die Feldspritzenprüfungen, den Fahrkurs Landtechnik für Frauen 27./28. Mai und den vom Plantahof geplanten Feldtag in Obermatten vom 20. August. Thema an diesem Tag ist die Mechanisierung für steile/sehr steile Berglagen.

Aldo Rui betonte in seinem Grusswort, er lege als Direktor des Verbandes viel Wert darauf, die Mitglieder erfahren zu

lassen, dass der SVLT ein Dienstleistungserbringer ist. Gerade im Bereich des Strassenverkehrs seien Beratungsleistungen immer gefragter.

### Einzige Verbindung zum Boden

In seinem Referat zum Thema «Reifen» unterstrich Hauptsponsor Andreas Mehli, Inhaber von Mehli Landmaschinen in Chur, dass der Reifen üblicherweise das einzige Bindeglied zwischen Fahrzeug und Boden sei. Entsprechend wichtig sei es daher, die zunehmenden Fahrzeug- und Maschinenge-

wichte richtig respektive möglichst bodenschonend abzustützen. Laut Andreas Mehli ist die Ursache für das «unrunde Laufen» bei Traktorreifen meistens bei den Felgen zu suchen. Im Gegensatz zu den Reifenherstellern sind die Felgenreisierer für den Laien nicht erkennbar. Deshalb werde bei Problemen automatisch an den Reifen gedacht und entsprechend auch beim Reifenlieferant bzw. -hersteller reklamiert.

Als Zweitreferent stellte Erich Eichenberger, Michelin Suisse, das Reifenprogramm für die Landwirtschaft vor. Er betonte, dass die Anforderungen an Reifen laufend steigen. Michelin habe mit neuen Technologien darauf reagiert und könne heute beispielsweise Traktorreifen anbieten, die mit dem gleich tiefen Reifeninnendruck sowohl auf dem Feld als auch auf der Strasse gefahren werden können. Weiter habe Michelin dem bodenschonenden Implementreifen (für Anhänger) eine neue Lauffläche verpasst. Dank mehr Zwischenraum im Profil würden die neuen Reifen nun weniger Erde vom Acker auf die Strasse bringen. ■



Reifen sind das Bindeglied zum Boden; entsprechend sollte der Reifendruck wenn immer möglich der «Fahrbahn» angepasst werden, oder ein entsprechender Reifen erlaubt ein Fahren mit permanent tiefem Reifendruck.



# Sektion NW erhöht Jahresbeitrag massiv

Dominik Senn

Zur 55. Generalversammlung des Landtechnikverbandes Nidwalden begrüsst Präsident Ruedi Achermann rund 50 Teilnehmende, darunter den Zentralverbandsdirektor Aldo Rui, die Ehrenmitglieder Sepp Gut, Stans, Jost Käslin, Beckenried, Noldi Odermatt, Obbürgen, und Kobi Christen, Ennetmoos, sowie Gäste benachbarter Sektionen. Mit Applaus verdankte die Versammlung das Protokoll von Aktuar Ueli Gabriel.

## Schlagkräftiger Maschineneinsatz

Wie Ruedi Achermann ausführte, habe sich im vergangenen Verbandsjahr einmal mehr gezeigt, dass es ohne schlagkräftigen Maschineneinsatz nicht möglich gewesen wäre, qualitativ gutes Futter einzubringen, da die geeigneten Tage für diese Arbeit rar waren. Im Moment seien die Milchpreise stark unter Druck. Die Freigabe des Euro-Mindestkurses wirke sich dabei auch nicht gerade hilfreich aus. Andererseits könnten gewisse Betriebsmittel und zum Teil auch Maschinen günstiger eingekauft werden. Weiter erwähnte er, SVLT-Präsident Max Binder habe angekündigt, dass er an der nächsten Delegiertenversammlung im Herbst 2015 zurücktreten werde. Inzwischen sei eine Findungskommission eingesetzt worden; interessierte Personen können sich melden.

## Jahresbeitrag um 15 Franken erhöht

Geschäftsführer Dominik Bircher erläuterte die Jahresrechnung, die von einem ruhigen Geschäftsverlauf Zeugnis ablege. 2082 Franken Einnahmen stehen 2485 Franken Ausgaben gegenüber; somit beträgt der Jahresverlust 403 Franken. Weil auf Verbandsebene der Mitgliederbestand kontinuierlich rückläufig ist, werde eine Beitragserhöhung trotz Sparmassnahmen unausweichlich; die Rede war von je 5 Franken dieses und nächstes Jahr. Nach einer Diskussionsrunde an der Schweizerischen Delegiertenversammlung einigte man sich auf 10 Franken aufs Jahr 2016, damit die Sektionen Zeit haben, ihre Beiträge anzupassen. Der Nidwaldner Vorstand beantragte unter diesen Um-

ständen der Versammlung, den Jahresbeitrag um 15 auf neu 85 Franken zu erhöhen, um im knapp kalkulierten Budget etwas Luft zu haben. Die Versammlung genehmigte die Erhöhung diskussionslos, ebenso Jahresbericht und Rechnung 2014.

## Präsident bestätigt

Erfreulicherweise durften zwei Neumitglieder in der Sektion willkommen geheissen werden, Michael Lussi, Rochus-Hostatt Oberdorf, und Roland Businger, Hueb Oberdorf. Für die nächste Amtsdauer von zwei Jahren mit grossem Applaus bestätigt wurde Präsident Ruedi Achermann; er war vor zwei Jahren als Präsident gewählt worden. Schweizweit sind 2014 deren 1117 Jugendliche im Praxisfahrkurs G40 ausgebildet worden; davon sind acht Nidwaldner, darunter allein fünf aus Oberdorf. Dieses Jahr führen die Nidwaldner gemeinsam mit der Ob-

waldner Sektion wieder das beliebte Geschicklichkeitsfahren durch. Dieser gemütliche Anlass findet am Sonntag, 19. April, auf dem Gelände der Firma Gabriel Transport, Herdern, Ennetbürgen, statt. Zum Schluss überbrachte Direktor Aldo Rui die Grüsse des Zentralsekretariates in Riniken; er sei gewillt, trotz knapper werdenden Ressourcen, die Dienstleistungen bezüglich Landtechnikzeitschrift, Beratung und Interessenvertretung nicht zu schmälern, sagte er.

## «Alpenporsches»

Im Anschluss gewährte CEO und Inhaber Peter Barmettler von der Schiltrac Fahrzeugbau Buochs einen spannenden Einblick in die neuste innovative Entwicklung durch die einheimische Firma. Es ist



Für zwei weitere Jahre als Präsident der Sektion Nidwalden bestätigt: Ruedi Achermann. (Bilder: Dominik Senn)



Beispiel der Innovationskraft kleiner Firmen: Schiltrac Fahrzeugbau Buochs, auf dem Bild CEO Peter Barmettler.

immer wieder erstaunlich, wie sich auch kleinere Firmen mit innovativen Produkten behaupten können. Das Nidwaldner Unternehmen entwickelte im Hause ein eigenes stufenloses Getriebekonzept für den Transporter «Schiltrac Eurotrans CVT» und setzte es auch gleich um; ausgerüstet ist die Maschine weiter mit Allradlenkung, gefederten Achsen hinten und vorne, Arbeitshydraulik, Kippkabine, luftgefedertem Fahrersitz und Klimaautomatik. Die Mixtur eines CVT-Stufenlosgetriebes, des hohen Fassungsvermögens und der niedrigen Bauhöhe dieses leistungsstarken Spezialfahrzeuges überzeugte auch den Flughafen Zürich, der zwei dieser «Alpenporsches» für den Winterdienst geordert hat (siehe Rubriken Markt/Aktuelles in diesem Heft). ■



# FVLT – «wertvolle Plattform»

Catherine Schweizer

Das Gasthaus du Lion d'Or in Siviriez bildete den Rahmen für die Generalversammlung des Freiburgerischen Verbandes für Landtechnik FVLT. In seiner Begrüssungsrede erwähnte Präsident Robert Zurkinden, trotz des Rückgangs der landwirtschaftlichen Betriebe sei die vergangene AGRAMA an Ausstellungsfläche und Besucherzahl gewachsen; das belege «die Begeisterung der Bauern für Landmaschinen und ihr Vertrauen in die Zukunft, aber auch ihren Wunsch, den Herausforderungen gerecht zu werden». Die Maschinenauslastung könne hier und dort noch optimiert werden; immerhin hätte eine Studie der Forschungsanstalt Agroscope gezeigt, dass «die Wartungskosten nicht proportional zum Grad der Nutzung» zunehmen.

Unter den 90 Teilnehmern waren zahlreiche Gäste, darunter Aldo Rui, Direktor des SVLT, Auguste Dupasquier, Vizepräsident, Roger Berset, Ehrenmitglied, und Staatsrätin Marie Garnier, Freiburgerische Landwirtschaftsdirektorin.

## Fast 6000 Franken Gewinn

Den Tätigkeitsbericht 2014 erläuterte Geschäftsführer Laurent Guisolan. 121 Dreizehnjährige haben die Prüfung Kat. G bestanden; das bedeute eine Erfolgsquote von rund 80 Prozent. 152 Spritzen wurden in Châtel-St-Denis, Courtepin, Le Mouret, Schmitten und Surpierre geprüft. Der Geschäftsführer präsentierte anschliessend den Jahresabschluss 2014, der einstimmig angenommen wurde. Der Gewinn summiert sich fast auf 6000 Franken. Die Sektion zählte Ende 2014 1411 Mitglieder, 54 weniger als im Vorjahr. Die Jahresbeiträge für das Jahr 2015 werden bei 75 Franken belassen; sie werden im Jahr 2016 voraussichtlich auf 90 Franken ansteigen, als Folge einer bereits angekündigten Erhöhung des Zentralverbandsbeitrages.

## Demo zu Bodenverdichtung

In diesem Jahr setzt der Vorstand seine Kampagne zur Kontrolle von Anhängerbremsen fort und gewährt einen Rabatt von 30 Franken pro Achse auf Vorlage der Rechnung einer beauftragten autorisierten Werkstatt. Er erneuert nach dem grossen Erfolg der ersten Ausgabe im Jahr 2014 (14 Teilnehmer) auch den

Tagesfahrkurs für Frauen und junge Fahrer landwirtschaftlicher Fahrzeuge. Für die Mitglieder wird ein Rundgang durch die Firma Motorex in Langenthal organisiert. Eine Vorführung über die Auswirkungen der Bodenverdichtung durch schwere Maschinen ist am 27. August 2015, anlässlich des Internationalen Jahres des Bodens in Ponthaux vorgesehen.

## «Kaum umsetzbare Entscheidung»

Staatsrätin Marie Garnier wies in ihrem Grusswort darauf hin, mehr als die Hälfte der freiburgischen Landwirte seien dem FVLT angeschlossen. Dieser scheine ihr eine wertvolle Plattform, um sich auszutauschen und Diskussionen zu führen. Auguste Dupasquier kündigte an, der SVLT sei unlängst auf Bundesebene über die Begrenzung des Alkoholspiegels von 0,1 anstelle von 0,5 Promille für Führer von schweren Motorfahrzeugen vorstellig geworden, wovon auch der landwirtschaftliche Strassenverkehr betroffen ist. Der SVLT habe das Bundesamt für Strassen ASTRA aufgefordert, diese kaum umsetzbare Entscheidung zu überdenken. Bei seiner persönlichen Vorstellung bekannte Aldo Rui, er habe seinen Traktorfahrkurs im Jahre 1972 beim FVLT im Kanton Freiburg absolviert. Stefan Marti, Projektleiter TK Kommunal- und Landtechnik, Spezialist für Strassenverkehrsrecht bei der Schweizerischen Metall-Union im Ausbildungszentrum Aarberg, gab in einem Kurzreferat Einblick in die technische Entwicklung von Getrieben.



Anne Bader, stellvertretende Direktorin des L2-Schulungszentrums in Romont, kommuniziert per Funk mit dem Fahrer des Traktors.



Geschäftsführer Laurent Guisolan und Präsident Robert Zurkinden an der GV des FVLT. (Bilder: Catherine Schweizer)

## Schulungszentrum L2 in Romont

Der Nachmittag galt einem Rundgang durch die neuen Anlagen L2 des Schulungszentrums in Romont. Die Besucher bekundeten grosses Interesse an den Bremsmanövern mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Lkw-Konvois auf rutschigen Pisten, welche winterliche Bedingungen simulierten. Getestet wurde weiter der Konzentrationsverlust beim Fahren, bedingt durch Alkoholkonsum, mittels Tragen einer Simulationsbrille. Bei der abschliessenden Besichtigung des Zentrums L2 erfuhren die Anwesenden, seit der Einführung der 2-Phasen-Ausbildung habe sich der Anteil der Unfalltoten um 58 Prozent verringert (siehe auch weitere Informationen unter: <http://romont.l-2.ch>). ■



Staatsrätin Marie Garnier erkennt den FVLT als «wertvolle Plattform» des gegenseitigen Austauschs.





**Zwingen BL**  
25.06+30.06      01.10+06.10



## Obligatorische Weiterbildung für Lkw-Fahrer

### Ladung sicher und korrekt transportieren

1 Tag, Fr. 295.– (Nichtmitglieder Fr. 320.–)

Die Teilnehmenden erarbeiten Grundlagen für das korrekte Beladen und das Sichern ausgewählter Güter.

**Landquart GR**

Do., 12.3.2015



### CZV – Runde zwei

Seit dem 1. September muss jeder, der mit schweren Motorwagen Güter transportiert, im Besitz eines gültigen Fähigkeitsausweises sein. Der Ausweis hat eine Gültigkeit von fünf Jahren, in welchen wiederum die obligatorische Weiterbildung erfüllt werden muss. Praktisch bedeutet dies, dass, wer jetzt einen gültigen Fähigkeitsausweis für den Gütertransport hat, bis am 1. September 2019 Lastwagen fahren darf. Ist bis zu diesem Datum das Weiterbildungssoll von 35 Stunden erfüllt, kann der Ausweis bis 2024 verlängert werden. Neu im Angebot sind die Kurse «Kleinbus D1», «Brandschutz / Verkehrsregeln» und «Alles im Griff». Letzterer Kurs behandelt Themen aus dem Strassenverkehrsrecht, über welche ein Chauffeur für das korrekte Verhalten im Strassenverkehr Bescheid wissen muss.

### Brandschutz/Verkehrsregeln

1 Tag, Fr. 285.– (Nichtmitglieder Fr. 310.–)

Die Teilnehmenden erarbeiten in Theorie und Praxis die Grundlagen für das korrekte, sichere und unfallfreie Fahren im Strassenverkehr. Der Berufsfahrer als Vorbild! Richtiges Verhalten im Strassentunnel! Korrektes Verhalten bei Verkehrsunfällen und Fahrzeugbränden!

**Riniken AG**

Mi., 25.3.2015

**Zollikofen BE**

Fr., 27.3.2015



Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen:  
**[www.fahrkurse.ch](http://www.fahrkurse.ch)**

### Kursanmeldung CZV 2014

**Kurs ankreuzen:** ☐ Zeitmanagement auf der Strasse,  
☐ Ladung sicher und korrekt transportieren, ☐ Alles im Griff,  
☐ AED/BLS, Erste Hilfe, ☐ Brandschutz, ☐ Fahren mit Kleinbus

Kursort: \_\_\_\_\_ Kursdatum: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
Strasse: \_\_\_\_\_ Nr.: \_\_\_\_\_  
PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_ Natel: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_  
SVLT-Mitgliedsnr.: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

**Rechnungsadresse** (bitte unbedingt ausfüllen, falls Rechnungsempfänger und Kursteilnehmer nicht identisch sind)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
Strasse: \_\_\_\_\_ Nr.: \_\_\_\_\_  
PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

☐ Ich will von den Tarifen für Mitglieder profitieren und werde Mitglied.

Nummer des Führerausweises (Feld 5 auf dem FAK):

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ich habe von den Teilnahmebedingungen Kenntnis genommen.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Einsenden oder faxen an **SVLT, Ausserdorfstrasse 31,**  
**5223 Riniken, Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01,**  
**E-Mail: [zs@agrarstechnik.ch](mailto:zs@agrarstechnik.ch), [www.fahrkurse.ch](http://www.fahrkurse.ch)**



# Generalversammlungen



VS

**Freitag, 13. März 2015, 10 Uhr**  
**Landgut Pfyn, Susten**

Nach dem Mittagessen führt der neue Sponsor Alp'Evolution eine Demonstration zur Motorenoptimierung durch.



JU

**Mittwoch, 18. März 2015, 10 Uhr**  
**Restaurant du Bœuf in St-Ursanne**

Inklusive Bestätigungswahl des Vorstandes.



AG

## Aargauer Lohnunternehmerabend – Fahren und Bremsen

**Mittwoch, 8. April 2015, 19.30–22 Uhr**  
**Restaurant Ochsen, Lupfig**

**Themen:** Fahrverhalten von landwirtschaftlichen Anhängerzügen, Fahrwerke, Bremsen – Stand der Technik, Bremsabstimmung zwischen Traktor und Anhänger, Gewichte, Anhängelasten

**Referenten:** Stefan Marti, Projektleiter TK Kommunal- und Landtechnik SMU; Hansjörg Furter, Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg

**Kosten:** keine

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung steht allen Lohnunternehmern sowie allen Landwirten offen, die Lohnarbeiten ausführen, und solchen, die Lohnarbeiten ausführen lassen.

## Traktorfahrkurs für Frauen

**Donnerstag, 9. April, oder Freitag, 10. April, 2015, 9–16 Uhr**  
**Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, Gränichen**

**Inhalt:** Einmal einen Traktor erklärt bekommen, mit dem Traktor mit und ohne Anhänger manövrieren, Anbaugeräte wie Kreiselheuer, Kreiselchwader kennenlernen und an den Traktor anbauen, Bedienung des Traktors, wichtige Kontrollen, sicheres Manövrieren mit Traktor, Anhänger und Anbaugerät, Gefahrensituationen auf Hof, Gelände und Strasse erkennen und meistern; dies ohne Stress und Zeitdruck.

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, welche ihre praktischen Traktorkenntnisse verbessern wollen. Der Pw- oder Traktorfahrausweis wird verlangt. Es sind keine weiteren Vorkenntnisse notwendig.

**Kursleitung:** Hansjörg Furter, Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg

**Kosten:** Fr. 110.–, inkl. Kursunterlagen und Mittagessen, wenn Ehemann, Partner oder Freund Mitglied beim Aargauischen Verband für Landtechnik ist, Fr. 130.– für Nichtmitglieder des AVL. T.

**Anmeldung:** bis 26. März 2015 an:

LZ Liebegg, 5722 Gränichen, Kurssekretariat Marianna Kühn, 062 855 86 15, [kurse@liebegg.ch](mailto:kurse@liebegg.ch)

## Feldspritzentest 2015

Die Tests finden vom 7. bis 17. April 2015 statt. Geschäftsführer Thomas Voegeli (062 893 20 41, [sektion.ag@agrartechnik.ch](mailto:sektion.ag@agrartechnik.ch)) ist Ansprechperson für sämtliche Fragen rund um den Spritzentest. Die gewohnten Teststandorte werden nach wie vor bedient. Die im Jahre 2011 von der Fachstelle Landtechnik geprüften Feldspritzen respektive deren Halter erhalten ein Anmeldeblatt.



FR

## Führerausweis Kategorie G

**7., 8. oder 9. April 2015**

Der Freiburger Verband für Landtechnik (FVLT) organisiert Kurse in Zusammenarbeit mit InstruktorInnen der Kantonspolizei und des Landwirtschaftlichen Instituts Grangeneuve, welche auf die Theorieprüfung für den Führerausweis Kategorie G (landwirtschaftliche Motorfahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 30 km/h) vorbereiten, der ebenfalls zum Führen eines Motorfahrzeuges berechtigt. Der Kurs dauert einen Tag und findet entweder am 7., 8. oder 9. April 2015 statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen, die vor dem 1. März 2002 geboren sind.

Anmeldekarten sind in allen Sekretariaten der Orientierungsschulen des Kantons oder beim FVLT, [laurent.guisolan@fr.ch](mailto:laurent.guisolan@fr.ch), 026 305 55 58, erhältlich. Anmeldungen bitte per sofort.



LU

## Aktuelles Kursangebot

**Mofa- und Traktorenprüfung:** Die Vorbereitungskurse für die Mofa- und Traktorenprüfung finden jeweils mittwochnachmittags statt. Kurskosten inkl. Lernplattform im Internet für Mitglieder Fr. 70.–, für Nichtmitglieder Fr. 90.–.

**Nächste vorgesehene Termine:**

25. März 2015 in Hochdorf, 13.15–17.30 Uhr

22. April 2015 in Sursee, 13.15–17.30 Uhr

**Roller- und Autoprüfung:** Theorieprüfung online lernen für Fr. 29.–

**Grundkurse** für Roller und Motorräder finden jeweils samstags in Büren und Sursee statt. Für Mitglieder Fr. 280.–, für Nichtmitglieder Fr. 300.–.

Nächste vorgesehene Termine:

18. und 25. April 2015, 13–17 Uhr

**Verkehrskundeunterricht** in Sursee, Willisau, Schüpfheim und Hochdorf. Für Mitglieder Fr. 220.–, für Nichtmitglieder Fr. 240.–.

Nächste Termine:

27./28./29. und 30. April 2015 in Hochdorf, 19–21 Uhr

**Kombipaket für Rollerfahrer** nochmals günstiger als im Einzelpreis. Theorie online lernen/Grundkurs 1+2 (8 Lektionen)/VKU (4 x 2 Lektionen)



**Lastwagenprüfung:** Der Lastwagentheoriekurs dauert 32 Lektionen, während vier Wochen, jeweils einen Tag pro Woche. Der Kurs ist modular aufgebaut und der Einstieg jede Woche möglich. Der nächste Kurs beginnt am 17. April 2015, jeweils in Luzern.

**Infos und Anmeldung:** Änderungen (z. B. Kursort, -inhalt, -preis, -zeit) bleiben vorbehalten: LVLt Fahrschule, Sennweidstrasse, 6276 Hohenrain, Tel. 041 467 39 02, Fax 041 460 49 01, info@lvt.ch, www.lvt.ch.

## Spritzentest 2015

Pflanzenschutzspritzen müssen nach den ÖLN-Richtlinien alle vier Jahre geprüft werden (neuste Infos und Richtlinien siehe unter [www.lvt.ch/lvt/Dienstleistungen/Feldspritzentest](http://www.lvt.ch/lvt/Dienstleistungen/Feldspritzentest)).

### Feldspritzentest:

Prüfgebühr für Feldspritzentest Fr. 130.– (für LVLt-Mitglieder Fr. 90.–)

18. März, Fenaco/Traveco, Obstfeldstrasse 7, Sursee

19. März, Fenaco/Traveco, Obstfeldstrasse 7, Sursee

26. März, B. Kaufmann & Co. AG, Altshofen

27. März, bei Albisser & Bucher GmbH, Triengen

30. März, BBZN Hohenrain

### Gebläsespritzentest:

Prüfgebühr für Gebläsespritzentest Fr. 250.–

(für LVLt-Mitglieder Fr. 210.–)

16./17. und 18. März, Fenaco/Traveco, Obstfeldstrasse 7, Sursee

Noch nicht angemeldet? Bitte umgehend anmelden:

Luzerner Verband für Landtechnik, Leiter Feldspritzentest: Josef Erni, Sennweidstrasse 35, 6276 Hohenrain, 041 467 39 02, Fax 041 460 49 01, info@lvt.ch, www.lvt.ch



TG

## Polenreise vom 6. bis 14. Juni

Zu entdecken sind faszinierende Landschaften und mit der Landtechnik einige unbeschwerte Tage mit vielen Höhepunkten zu geniessen.

Reisestationen sind: Warschau, Grojec, Chwalowice, Kazimierza-Wielka, Michalow, Krakau, Wadowice, Tychy, Stoz, Nowy-Sacz, Lacko-Zakopane, Tatra, Bakowina, Tarzanska. Der Flug ist um 12.05 ab Zürich mit Swiss, 2-Stunden-Flug, Hotelbezug, anschliessend Stadtrundfahrt, der Retourflug um 19.35 ab Krakau.

Reisebegleitung Fredy Moser/Anna Rüsi-Kliezka. Preis pro Person im Doppelzimmer Fr. 1980.– (Einzelzimmerzuschlag Fr. 300.–).

Anmeldung per sofort an die Geschäftsstelle:

VTL/Landtechnik, Markus Koller, Weierhofstrasse 9, 9542 Münchwilen, 071 966 22 43, info@tvlt.ch.

## Pflanzenschutzgeräteprüfung Feldbau

**23. März bis 2. April 2015 in Lanzenneunforn und Lommis**

Das Volumen des Spülwassertanks muss 10 % des Nenninhalts des Brühertanks aufweisen und fest montiert sein. Der VTL Landtechnik führt die Prüfung an folgenden Orten durch: Opfershofen (8.4.), Hüttwilen (14.4.), Frauenfeld (17.4.), Hörhausen (23.4.), Märwil (28.4.), Engishofen (20.5.), Bischofszell (30.5.), Arenenberg (23.6.).

Alle Geräte, welche 2011 letztmals geprüft wurden und 2015 weiter im Einsatz stehen, müssen geprüft werden. Auch Geräte von Biobetrieben müssen geprüft sein. Anmeldungen bis spätestens **14. März 2015** an:

VTL Landtechnik, Geschäftsstelle, Markus Koller, Weierhofstrasse 9, 9542 Münchwilen, 071 966 22 43, info@tvlt.ch

## Theoriekurse Kategorie G

Im Theoriekurs Kat. F/G werden die Grundlagen aufgezeigt und erklärt. Die bestandene Prüfung berechtigt zum Lenken von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen bis 30 km/h.

### Teilnahmebedingungen:

- Mindestalter 14 Jahre (der Kurs kann je nach Kanton 1–2 Monate vor Vollendung des 14. Altersjahres besucht werden, in der Sektion GR bereits ab dem 13. Geburtstag)
- Verstehen der Thematik

Siehe auch [www.fahrkurse.ch](http://www.fahrkurse.ch)

Sektion	Datum	Kontakt
<b>AG</b>		
Riniken Frick	27. Mrz. + 2. Apr. 20. Mai + 27. Mai	Yvonne Vögeli, 062 893 20 41, sektion.ag@agrartechnik.ch
<b>BE</b>		
		Peter Gerber, 031 879 17 45, Hardhof 633, 3054 Schüpfen, bvlt@bluewin.ch
<b>BL, BS</b>		
Sissach	25. Mrz. + 18. Apr. 21. Okt. + 7. Nov.	Susi Banga, 061 411 22 88, Gruthweg 103, 4142 Münchenstein, s.banga@bluewin.ch
<b>FR</b>		
	Im April (Anmeldung per sofort.)	AFETA, 026 305 55 00 laurent.guisolan@fr.ch
<b>GR</b>		
Landquart	1. + 15. Apr. 18. + 29. Apr.	Luzia Föhn, 081 322 26 43, 7302 Landquart, foehn@ilnet.ch, www.svlt-gr.ch
Ilanz	28. Mrz. + 8. Apr.	
Thusis	11. + 22. Apr.	
<b>SG, AI, AR, GL</b>		
Schwanden	14. Mrz.	Hans Popp, 071 845 12 40, Karrersholz 963, 9323 Steinach, hanspopp@bluewin.ch
<b>SO</b>		
Büren	18. Mrz.	Beat Ochsenbein, 032 614 44 57, ochsebeis@bluewin.ch
Wallierhof Riedholz	25. Mrz.	
<b>SZ, UR</b>		
Ibach	1. Apr. + 8. Apr.	Florian Kälin, Geschäftsstelle VLT Schwyz & Uri, 055 412 68 63, 079 689 81 87, info@glarnerbeef.ch
Wangen	18. Mrz. + 25. Mrz.	
Einsiedeln	15. Apr. + 22. Apr.	
<b>TG</b>		
Alterswilen	14. Mrz. + 25. Mrz.	VTL/Landtechnik, Markus Koller, 071 966 22 43, Weierhofstr. 9, 9542 Münchwilen
Neukirch-Egnach	25. Apr. + 6. Mai	
Müllheim	2. Mai + 13. Mai	
Uesslingen	30. Mai + 10. Jun.	
<b>ZH</b>		
Strickhof, Lindau	13. Jun. 12. Sept. 28. Nov.	SVLT ZH, Eschikon, 058 105 98 22, Postfach, 8315 Lindau, www.svlt-zh.ch
<b>ZG</b>		
Zug	20. Mrz. + 23. Apr.	Beat Betschart, 041 755 11 10, beatbet@bluewin.ch



## Inserentenverzeichnis

Agro-Technik Zulliger GmbH, 6152 Hüsliwil	28	Otto Hauenstein Samen AG, 8197 Rafz	28
Bucher Landtechnik AG,		Ott Landmaschinen AG, 3052 Zollikofen	55
8166 Niederweningen	55	PMA SA La, 67610 La Wantzenau	28
Chappuis AG, 6130 Willisau	55	Pneuhaus Leu AG, 6280 Hochdorf	25
Hans Meier AG, 6246 Altishofen	28	Raiffeisen Schweiz, 9001 St. Gallen	35
Heizmann AG, 5000 Aarau	2	Serco Landtechnik AG, 4538 Oberbipp	56
Jungheinrich AG, 5042 Hirschthal	2	Snopex SA, 6828 Balerna	28
Landfreund AG, 3052 Zollikofen	25	STIHL Vertriebs AG, 8617 Mönchaltorf	2
O'Flynn-Trading, 8049 Zürich	25	Wälchli Maschinenfabrik AG, 4805 Brittnau	55

SVLT-Kleidersortiment  
und -Plakette

## Herausgeber

Schweizerischer Verband für Landtechnik  
Max Binder, Präsident  
Aldo Rui, Direktor

## Redaktion

Tel. 056 462 32 50  
Ueli Zweifel: ulrich.zweifel@agrartechnik.ch  
Dominik Senn: dominik.senn@agrartechnik.ch  
Ruedi Hunger: hungerr@bluewin.ch  
Ruedi Burkhalter: r.burkhalter@agrartechnik.ch

## Mitglieder- und Abodienste, Mutationen

Postfach, 5223 Riniken  
Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01  
www.agrartechnik.ch

## Inserate/Anzeigen

Agripub Anzeigenservice, Seelandweg 7,  
CH-3013 Bern  
Alexandra Fuhrer, Tel. 031 330 95 01  
Fax 031 330 95 30  
landtechnik@agripub.ch

## Anzeigenverkauf

Daniel Sempach, Tel. 034 415 10 41  
daniel.sempach@agripub.ch  
Ulrich Rufer, Tel. 031 330 95 07  
ulrich.rufer@agripub.ch

## Anzeigentarif

Es gilt der Tarif 2015.  
Kombinationsrabatt: 25% bei gleichzeitigem  
Erscheinen in «Technique Agricole»

## Herstellung und Spedition

Stämpfli AG  
Wölflistrasse 1  
3001 Bern

## Erscheinungsweise

11-mal jährlich

## Abonnementspreise

Inland: jährlich CHF 110.– (inkl. MwSt.)  
SVLT-Mitglieder gratis.  
Ausland: auf Anfrage

## Bestellformular/Berufsbekleidung

<b>Kinderkombi</b> , 100% Baumwolle blau-rot kombiniert	Alter	2	3	4	6	8	10	12	14
	Grösse	92	98	104	116	128	140	152	164
	CHF	47.–				49.–			
	Anzahl								
<b>Kombi</b> , rot-schwarz, CHF 82.–	Grösse	S = 44/46		M = 48/50					
60% Baumwolle, 40% Polyester	Anzahl								
<b>Kombi</b> , grau-rot, CHF 87.–	Grösse					52	54	56	58
60% Baumwolle, 40% Polyester	Anzahl								
<b>Latzhose</b> , rot, CHF 58.–	Grösse	44	46	48		52		56	
75% Baumwolle, 25% Polyester	Anzahl								
<b>Latzhose</b> , grau-rot, CHF 62.–	Grösse		46		50	52	54	56	58
60% Baumwolle, 40% Polyester	Anzahl								
<b>T-Shirt</b> , grau meliert, CHF 18.–	Grösse	S		M		L		XL	
100% Baumwolle	Anzahl								
<b>SVLT-Plakette</b> , ø 81 mm, Messing	CHF	16.–							

Unsere Preise verstehen sich ohne MwSt. und Versandkosten. Zahlung 30 Tage netto.

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Einsenden an SVLT, Postfach, 5223 Riniken, Fax 056 462 32 01

## Markt

Übersicht zu Geräten der Wiesenpflege

Selbstfahrende Geräte der  
Rinderfütterung

## Trend

Entwicklungsschub bei  
Rundballenpressen

## Wissen | Praktisch

Wartungsarbeiten bei Mähwerken

**Nr. 4/2015 erscheint  
am 9. April 2015.**

## Anzeigenschluss

18. März 2015